

Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 5. Mai 2023 – Nr. 18



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Weiterer Heimsieg für den FC Allschwil

Der FC Allschwil gab sich gegen den FC Gelterkinden keine Blöße und setzte sich im Brüel mit 3:2 durch. Der Leader war gegen den Mittelfeldclub deutlicher überlegen, als es bei diesem knappen Resultat den Anschein macht. Dementsprechend waren die drei Punkte nie wirklich in Gefahr.

Seite 9

Allschwil erhielt neue Lebensretterinnen und -retter



56 Allschwilerinnen und Allschwiler nutzten am letzten Samstag die Gelegenheit, beim von der Gemeinde finanzierten und von LifeSupport und den Samaritern Allschwil durchgeführten Kurs lebensrettende Massnahmen zu erlernen. Über die Hälfte der Teilnehmenden zeigte zudem Interesse, sogenannte First Responder zu werden, und liess sich darüber bei einem Referat informieren.

Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Aktuelle Bücher aus dem Verlag www.reinhardt.ch

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Anzeigenverkäufer/in (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Zeitungen, Magazine und Broschüren.
- Sie bearbeiten fest zugewiesene Sonderthemen mit bestehendem Kundenstamm.
- Sie sind auch im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdet am Ball.
- Sie verfügen über eine strukturierte Arbeitsmethodik.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative und einem eigenen Büro. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdissühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

bewerbung@reinhardt.ch

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdissühli
Postfach 1427, 4001 Basel
www.reinhardt.ch

WASER

Für Ihren
Frühlingsputz



MINIMULDEN
bestellen unter
0800 13 14 14
waserag.ch



**Grosses
beginnt
oft mit
einem
Inserat im
Allschwiler
Wochenblatt**



Eigene Produktion und Montage

**Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft**



**Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter**

Unisal AG, 4222 Zwingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

zu verkaufen
knoblauchshop.ch
weitere Info's unter:
<https://sellmyshop.jimdosite.com/>

www.allschwilerwochenblatt.ch



**Sommer-
blumen:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zu kaufen gesucht
**ALTE UHRMACHER -
ARTIKEL**

- Uhren
- Armband- und Taschenuhren
- Bestandteile
- Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei

-Altgold und Schmuck
**Aktion bis Ende Mai:
25% mehr!**
Herr Gerzner
www.uhrgalerie.ch
Telefon 079 108 11 11

Sendungen für die Neue Zeit
«Die Neue Zeit TV»
GRATIS-APP oder WEB-TV
www.die-neue-zeit-tv.ch



Superhirn **Hirnlos**

Unsere Ozeane drohen zu gewaltigen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für ihre Bewohner: oceancare.org



LifeSupport

Allschwilerinnen und Allschwiler lernen, Leben zu retten

Am letzten Samstag gabs im Gartenhof Gelegenheit, Erste-Hilfe-Massnahmen zu erlernen und gleich First Responder zu werden.

Von Andrea Schäfer

Wenn jemand einen Herzstillstand erleidet, zählt jede Sekunde bis zum Einleiten der Ersten Hilfe. Auch den rund 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Lebensrettungskurs vom letzten Samstag im Saal der Schule Gartenhof wurde mehrfach mitgeteilt, dass mit jeder bis zum Beginn der Hilfemassnahmen verstrichenen Minute, die Überlebenschance des Betroffenen um zehn Prozent sinkt.

Von der Gemeinde finanziert

Umso motivierter machten sich die Teilnehmenden daran, im dreistündigen Kurs die Basic-Life-Support (BLS)-Massnahmen – also Herzmassage und Beatmung – sowie den Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED) zu erlernen. Der Kurs wurde wie jene in den Jahren 2020 und 2021 von der Gemeinde finanziert und vom Verein LifeSupport in Zusammenarbeit mit den Samaritern Allschwil durchgeführt. Im Gegensatz zu den Vorjahren war dieses Mal auch die Beatmung Teil des Kursinhalts.

Dies nicht zuletzt, weil die Teilnehmenden mit dem dabei erworbenen BLS/AED-Komplettzertifikat die Möglichkeit haben, sogenannte First Responder (FR) zu werden. Dabei handelt es sich um Laienhelfer, die alarmiert werden, wenn in ihrer Nähe ein Herz-Kreislaufstillstand oder ein Verdacht darauf gemeldet wird. Am letzten Samstag zeigten mehr als die Hälfte der Kursteilnehmenden Interesse daran. Sie besuchten anschliessend an den dreistündigen Kurs das FR-Infoferat der Stiftung Ersthelfer Nordwestschweiz. Sie koordiniert das FR-Netzwerk in den beiden Basel.

«Wir von LifeSupport fanden, dass wenn wir solche grossen Gemeindeschulungen machen, es optimal ist für die Teilnehmenden, wenn sie gerade das First-Responder-Infoferat anhören können», erklärt Daniel Fringeli, Geschäftsführer vom Verein LifeSupport. «Damit die Leute nicht noch extra an einem anderen Tag an diese Veranstaltung gehen müssen.» Mit



Beim Kurs letzten Samstag hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, Herzmassage, Beatmung und den Gebrauch eines AED zu üben. Fotos bsc

dem Kurs und dem Infoferat können sich die Leute als First Responder registrieren. Wie Céline Marchon, Geschäftsführerin der Stiftung Ersthelfer Nordwestschweiz, beim Referat aufzeigte, helfen die FR, einen Teil der Zeit bis zum Eintreffen des Rettungswagens zu überbrücken: Während die Sanität im Durchschnitt neun Minuten habe, bis sie vor Ort ist, würden die FR durchschnittlich nur viereinhalb Minuten brauchen. «Wenn man überlegt: Zehn Prozent weniger Überlebenschance bei einer Minute, ist es wahnsinnig, wie viel man da rausholen kann mit First Respondern vor Ort», so Marchon.

Alarmierung via App

In den beiden Basel sind laut der Geschäftsführerin aktuell rund 2100 FR registriert. Ziel seien 5000. Sie werden jeweils via Push-Meldung über eine App auf ihren Smartphones durch die Alarmzentrale benachrichtigt. Sie erhalten dabei noch keine genauen Details, nur den Ort und die Strasse des Notfalls. Sind die Leute abkömmlich, können sie mitteilen, dass sie eingreifen können. Laut Marchon werden dann die drei einsatzbereiten FR ausgewählt, die dem Ereignisort am nächsten sind. Erst dann erhalten sie die genauen Details und können von der Alarmzentrale geortet werden.

Parallel wurde nach Eingang des Notrufs auch die Sanität losgeschickt. Die FR leisten Erste Hilfe, bis sie eintrifft, und assistieren ihr bei Bedarf danach weiter. Idealerweise bringen die FR gemäss Marchon auch gleich einen AED mit. Liegt einer auf dem Weg, mache es

Sinn, ihn mitzunehmen – extra einen Umweg dafür zu machen jedoch nicht. «Macht euch schlau, wo die nächsten AED sind, dort wo ihr euch oft befindet», so Marchon. Es gelte auch zu beachten, dass die Geräte oft nicht rund um die Uhr zugänglich sind (siehe Kästen).

Wie Marchon betonte, werden die FR nur bei Herz-Kreislaufstillständen angeboten. Bei Verkehrsunfällen, bei Verdacht auf Suizid oder bei Gefahren wie etwa durch Schusswaffen werden sie nicht miteinbezogen. «Ihr müsst nicht 24 Stunden am Tag und 365 Tage pro Jahr verfügbar sein», so Marchon zu den Zuhörenden. «Ihr könnt jederzeit Einsätze ignorieren.»

Nach geleisteten Einsätzen werden die Laienhelfer von der Stiftung kontaktiert. «Dort geht es darum, euch in erster Linie einmal zu danken und nachzufragen, wie es euch geht und ob es irgendetwas braucht», so Marchon. Es gäbe auch die Möglichkeit, das Careteam Baselland zur psychologischen Unterstützung anzufordern. Laut Marchon gilt für die FR Schweigepflicht. Umgekehrt dürfen die Rettungsdienste ihnen auch keine Updates zum Zustand der behandelten Patienten geben. Es komme aber immer wieder vor, dass sich die Angehörigen und/oder Patienten im Nachhinein bedanken wollen – dann leite die Stiftung dies selbstverständlich weiter.

Wer daran interessiert ist, einen BLS/AED-Kurs zu besuchen, erhält am 9. September erneut gratis Gelegenheit in Allschwil. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – frühes Anmelden lohnt sich also. Auch dann wird laut Fringeli voraussicht-



Céline Marchon, Geschäftsführerin der Stiftung Ersthelfer.

lich wieder das FR-Referat angeboten. Zudem werde LifeSupport nach den Sommerferien ebenfalls im Auftrag der Gemeinde zwei Kindernotfallkurse für Eltern/Angehörige durchführen.

First Responder und LifeSupport



Mehr Infos unter www.lifesupport.ch und www.stiftung-ersthelfer.ch. Kurzvideo zu den First Respondern via nebenstehendem QR-Code.

AEDs in Allschwil

asc. Auf www.defikarte.ch sind AED-Standorte verzeichnet. Da keine Registrierungspflicht besteht, fehlen dort aber viele Geräte. Wie die Gemeinde Allschwil auf Anfrage des AWB ausführt, besitzt sie selbst elf AED-Geräte. Sie befinden sich in gemeindeeigenen Gebäuden und sind damit nur während deren Öffnungszeiten zugänglich: je ein Gerät im Gemeindezentrum, Villa Guggenheim, Friedhof, Sportstätte im Brühl (während Vereinsbetrieb), Hallenbad und drei im Schulhaus Gartenhof. Der AED im Werkhof ist nicht öffentlich. Ausserdem ist das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr und ein Patrouillenfahrzeug der Gemeindepolizei mit einem Gerät bestückt. In den Schulhäusern Gartenstrasse, Schönenbuchstrasse und Neualschwil gibts noch keine AED, sie seien für 2024 geplant, falls das Budget dafür bewilligt wird.

Landrat

Erste Sitzung im provisorischen Gebäude

Der Baselbieter Landrat tagt für ein Jahr im ehemaligen Lehrer-Seminar.

Das ehemalige Lehrer- und Lehrerinnen-Seminar an der Kasernenstrasse 31 in Liestal dient nun während rund einem Jahr als provisorisches Regierungsgebäude. Neben den Büroräumlichkeiten von Landeskantlei und Generalsekretariat der Sicherheitsdirektion tagen auch Landrat und Regierungsrat im Provisorium. Zudem werden ausgewählte Werke der Sammlung Kunstcredit Baselland in einer Ausstellung gezeigt, die einen Einblick in die Breite der Sammlung geben. «Die Räumlichkeiten dienten zuletzt als Schulraumprovisorium, als die Sekundarschule Frenke Liestal umgebaut wurde», erklärte Vinzenz Reist als Projektleiter des Hochbauamts Baselland während dem Medienrundgang.

Um die verschiedenen Büros, Sitzungszimmer und den Landratssaal unterzubringen, waren einige Umbauten notwendig, welche nach nachhaltigen Grundsätzen erfolg-



Am 27. April tagte die Legislative erstmal im Provisorium. Es ist etwas kleiner als der Landratssaal, der renoviert wird. Fotos Stephanie Beljean

ten. Gemäss dem Hochbauamt Baselland konnten gewisse Bauteile wiederverwendet und betrieblich notwendige Umbauten wie neue Toilettenanlagen, die Einrichtung von Sicherheitszonen oder die Einrichtung des Landratssaals auf ein sinnvolles Minimum beschränkt werden.

Die anschliessende Nutzung des ehemaligen Lehrer-Seminars als provisorisches Gerichtsgebäude wurde ebenfalls in die Planung und den Umbau einbezogen. Die Ausga-

ben für den Umbau zum Provisorium Regierungsgebäude und der anschliessenden Nutzung als Provisorium Kantonsgericht umfassen insgesamt 3,5 Millionen Franken. Eine besondere Rolle spielt dabei das angewandte Farbkonzept und die Gelegenheit, ausgewählte Werke der Sammlung Kunstcredit Baselland in einer Ausstellung öffentlich präsentieren zu können.

Die Ausstellung ist aufgeteilt in unterschiedliche Farb-Zonen, wie auch Dina Epelbaum, Kuratorin der



Kuratorin Dina Epelbaum führte durch die Kunstausstellung.

Kunstsammlung Baselland erläuterte: «In der blauen Zonen schauen wir zurück, die Grüne zeigt unsere Neuanschaffungen und in der Violette befindet sich die Medienkunst.» Der im Jahre 1930 gegründete Kunstcredit Baselland umfasst rund 4500 Objekte. Der Fokus liegt dabei auf dem Bezug der Künstlerinnen und Künstler zur Region und bereichert nun die Arbeitsplätze von den Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung.

Stephanie Beljean

Landrat

Regierung äussert sich zu Zuba und Veloweg

AWB. Der Baselbieter Regierungsrat publizierte vor Kurzem Antworten auf zwei landrätliche Vorstösse zu Allschwiler Themen. Zum einen zur Interpellation von Martin Dätwyler (FDP, Laufen) «Zubringer Bachgraben – neue Projektorganisation» und zum anderen zur Interpellation von Miriam Locher (SP, Münchenstein) «Verkehrssicherheit auf dem Veloweg Allschwil-Schönenbuch».

Wie die Regierung auf die Fragen von Dätwyler ausführt, geniesst das Projekt Zuba bei der Bau- und Umweltschutzdirektion «eine hohe Wichtigkeit und eine besondere zeitliche Dringlichkeit». Bei seiner Begründung der Nichtaufnahme des Projekts im 4. Agglomerationsprogramm (AP) hatte der Bund kritisiert, dass eine Gesamtkonzeption fehle, die alle Verkehrsträger miteinbezieht, dass der Nutzen des Zuba noch nicht ausreichend aufgezeigt wurde und noch keine fundierte Analyse möglicher Alternativen und Potenziale vorliege. Laut Regierung wurde für die gesamtverkehrliche Erschliessung des Bachgrabengebiets (Strasse, ÖV, Velo- und Fussverkehr) bereits vor ein paar Jahren die Koordination Verkehrsanbindung Bachgraben (KoBa) ins Leben gerufen. Die Koordination

erfolge auf politischer wie auch auf fachlicher Ebene. Vertreten sind die beiden Basel sowie die Gemeinde Allschwil. Neu soll laut Regierung auch das Projekt Contournement Hegenheim-Hésinge als eigenständige Massnahme in die KoBa aufgenommen werden. Entsprechend müsse für die französische Seite auch die Saint-Louis Agglomération (SLA) in die Organisation der KoBa eingebunden werden.

«Damit der Bund im Rahmen des AP5 der Mitfinanzierung des Zuba zustimmen kann, ist es vordringlich, alle Massnahmen aufeinander abzustimmen und deren Notwendigkeit umfassend und nachvollziehbar darzustellen», schreibt die Regierung. Dabei seien besonders die Schlüsselprojekte Zuba, Tram Bachgraben und Velovorzugsroute Bachgraben-Basel SBB sowie ihr Zusammenspiel hervorzuheben. Das Tramprojekt, dessen Verantwortung beim Stadtkanton liegt, soll einen vergleichbaren Projektstand aufweisen und ebenfalls dem Bund im AP5 zur Mitfinanzierung eingereicht werden.

Um auch wie gefordert den Bund in die Planung einzubeziehen, soll eine Arbeits- und Koordinationsplattform Bachgraben geschaffen

werden. Dort soll sich das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) einbringen und den Projektträgern bei der Ausarbeitung des AP der 5. Generation helfen. Zudem sei auch das Bundesamt für Strassen (Astra) in die Projektorganisation einbezogen. Die Eingabe für das AP der 5. Generation muss per 30. Juni 2025 erfolgen.

Bei der Interpellation zum Veloweg nach Schönenbuch, welcher vom Kanton letzten Herbst in Fahrtrichtung Schönenbuch vom Trottoir auf die Strasse versetzt wurde, schreibt die Regierung, dass das Regime der Veloführung auf dem Trottoir «vor allem auf dem unteren Abschnitt ab der Klarastrasse nicht mehr tragbar» gewesen sei. Das Trottoir sei zu schmal, um es gefahrenlos auch für Velos freizugeben. Auch auf den weiteren Abschnitten würden die zahlreichen Einmündungen und Zufahrten ein erhebliches Konfliktpotenzial bergen, so die Regierung. Dabei werde auch oft beobachtet, dass das Trottoir für temporäres Parkieren benutzt wird. Aus heutiger Sicht sei es deshalb nicht mehr angezeigt, diese Trottoirabschnitte für den Veloverkehr freizugeben. Neben positiven Rückmeldungen von den direkt betroffenen Anwohnern gingen laut Regierung

einige Reklamationen zu dieser Regimeänderung beim Tiefbauamt und bei der Kantonspolizei ein. Der Kanton halte aber am bergwärts führenden Radstreifen grundsätzlich fest.

In manchen Reklamationen seien jedoch auch die Bereiche kritisiert worden, welche auf der Bergab-Richtung vom Parkverbot ausgenommen sind. Wenn hier Autos parkieren, könne es gegebenenfalls zu gefährlichen Situationen kommen, welche durch einen zusätzlichen Radstreifen und die daraus folgende schmalere Kernfahrbahn zusätzlich verschärft würden.

Aus diesem Grund wurde gemäss Regierung entschieden und per 1. April angeordnet, dass die Schönenbuchstrasse durchgehend mit einem Parkverbot belegt und das Trottoir auf dem oberen Abschnitt (ab circa 300 Meter vor dem Ortsausgang) wieder für das Velo zugelassen wird. Damit ergebe sich auf dem oberen Abschnitt ein Doppelangebot: (schnelle) E-Bikes auf dem neuen Radstreifen und langsame Velos bei Bedarf auf dem Trottoir. Eine Beschwerde der Gemeinde Allschwil gegen die Aufhebung der Parkplätze sei von der Regierung abgewiesen worden.

Primarschule

Schulkinder musizieren mit Boomwhackern



Die Klassen 3a, 3c, 3p, 4a und 5c des Schulhauses Neuallschwil spielten am Konzert vom letzten Freitag.

Foto Elias Reincke

Am letzten Freitag spielten fünf Klassen des Schulhauses Neuallschwil zum Konzert auf. Jede der Klassen performte drei Lieder, zwei mit Gesang und eines, bei dem die Boomwhackers die Melodie spielten.

Dies benötigte viel Übung, denn jedes Kind musste genau wissen, wann es an der Reihe und seine far-

bige Röhre auf den Boden schlagen musste. Die Klassen präsentierten sich in den Farben der Boomwhackers. Die bunten Farben unterstützen die fröhliche Stimmung im Saal Gartenhof. Das Lied «Das alte Haus von Rocky Ducky» wurde zum «alten Haus von Neuallschwil» abgeändert, da es im Schulhaus viele bauli-

che Mängel gibt und die Gemeinde seit Jahren kaum mehr etwas in dieses Schulhaus investiert. Zum Abschluss wurde das Publikum in den Dschungel entführt. Beim Stück «The Lion Sleeps Tonight» unterstützte ein Orchester der Klasse 5c den Gesang, zudem performten zwei Kinder aus der Klasse einen Tanz. Mit einfachs-

ten Mitteln wurden vor dem Lied Dschungelgeräusche imitiert.

Es war ein gelungener Abschluss eines speziellen Konzertes – haben doch viele Zuhörerinnen und Zuhörer noch nie etwas von den Boomwhackers gehört.

Alexandra Dill für die teilnehmenden Lehrpersonen

Leserbriefe

Eine Kleinigkeit für die Natur tun

Soll das Reglement zur Vermeidung von Lichtverschmutzung den Menschen oder die nachtaktiven Tiere schützen? Die Verstösse gegen das Reglement sollen alle auf gütlichem Weg gelöst worden sein, ich habe mich nicht gütlich geeinigt, sondern resigniert.

Nach meiner Auslegung geht es bei diesem Reglement nicht darum, ob das Licht den Nachbarn stört, sondern dass die unnötigen Lichtquellen die Klein- und Kleinstlebewesen empfindlich stören, da diese im Boden oder in Bodennähe lebenden Tiere sich nicht mehr vermehren oder desorientiert sind durch Solarlampen. Kein Mensch kann feststellen, ob diese Lebewesen objektiv gestört werden durch das Licht.

Es wäre so einfach, hier eine Kleinigkeit für unsere Natur zu tun, dann wäre es auch nicht mehr nötig,

im Sommer die Vögel zu füttern, weil sie keine Insekten mehr finden. Sollte das Reglement nur gedacht sein, dass der Nachbar nicht geblendet wird, sollte man es so bald wie möglich ausser Kraft setzen!

Regula Baumberger, Allschwil

Investition und Innovation fördern

Am 18. Juni stimmen wir über das wichtige Klimaschutz-Gesetz ab. Das Gesetz fördert innovative Technik für den Klimaschutz. Mit Investitionen in Innovationen wird die ganze Schweiz so schrittweise klimaneutral. Dieser vielversprechende Ansatz ermöglicht effektiven Klimaschutz und bietet gleichzeitig Chancen für die Schweizer Wirtschaft.

Die Förderung von Innovationen und neuen Technologien erzeugt Wertschöpfung im Inland und Märkte für die Exportindustrie. Ausserdem befreien wir uns aus

der Abhängigkeit von Öl- und Gas-Importen aus dem Ausland. Klimaschutz stärkt so auch die Schweizer Energiesicherheit. Darum ein Ja zum Klimaschutz-Gesetz.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Lärm in der Luft und Zoff am Boden

Die Anrainerverbände rund um den EuroAirport (EAP) sind sich nicht grün, wie von der Basellandschaftlichen Zeitung (BZ) letzte Woche berichtet. Die BZ hat das Muster «Wenn zwei sich streiten, freuen sich die Dritten!» erkannt, dazu den Anrainerverbänden den Spiegel hingehalten und öffentlich darauf aufmerksam gemacht.

Dieses Muster ist leider ein normal übliches. Damit «sorgen» beispielsweise sämtliche Parteien auch in der Politik mit einem grossen Aufwand dafür, dass wahrhaftig und wirklich Mächtige sich mit ih-

rem Clan freuen und tun oder lassen können, was und wie sie es wollen: so unter anderem auch beim Verkehr am Boden und in der Luft.

Eine total verrückte Konsumwelt: Viele Menschen, die immer noch mehr fahren und fliegen. Und eine Wirtschaft, die damit ohne Rücksicht auf Lebensqualität ihre Geschäfte macht mit Verkehr, der mit Lärm unsere Gesundheit schädigt, und mit Abgasen, die uns und unsere Umwelt vergiften: Was eigentlich beides alle wissen!

Anstatt gegeneinander sind wir rund um den EAP im Netzwerk für einen Ausbaustopp beim Flugverkehr miteinander auf einem dritten Weg, wo alle Beteiligten und Betroffenen gemeinsam und kreativ Entscheidungen treffen. Sie sollen zu bestmöglichen Lösungen für alle und für alles führen: Weil wir eine enkeltaugliche Welt wollen!

Ueli Keller, Netzwerk Ausbaustopp beim EAP

Kolumne

«Deschalü»

Dieses deutsche Wort schreibt sich französisch «Déjà-lu» und bedeutet «schon gelesen».



Von
**Philipp
Hottinger**

Es ist sehr eng an das bekanntere «Déjà-vu» (schon gesehen) angelehnt. Mit Déjà-lu meint ein meist männlicher Literaturkritiker, dass er etwas gelesen hat, das er schon an anderer Stelle gelesen hat. Oder er glaubt es zumindest. Und oft unterstellt er dabei: So was von langweilig und unnötig! Ein Beispiel: «Wer von einem Buch anderes erwartet als ein «Déjà-lu»-Erlebnis, der kann auf diesen Roman [«Die Hundertjahrfeier» von J. V. Alonso] gern verzichten» (NZZ, Juli 2002). Warum er es dann für nötig hält, darüber einen Artikel zu schreiben, ist eine andere Frage.

Während beim neueren Wort «Déjà-lu» dieses Leseerlebnis im Vordergrund steht, steckt beim «Déjà-vu» mehr dahinter. Ein Déjà-vu ist eine «Erinnerungstäuschung, bei der der Eindruck entsteht, gegenwärtig Erlebtes in gleicher Weise schon einmal erlebt zu haben» (DWDS, digitales Wörterbuch der deutschen Sprache). Was dabei allerdings im Gehirn abläuft, ist im Detail bis heute nicht geklärt. Am wahrscheinlichsten ist folgendes: Ein neuronaler Mechanismus überprüft, ob wir uns korrekt erinnern. Weil wir Erlebtes unvollständig und unbewusst im Gehirn abspeichern oder zum Teil vergessen, werden unvollständige Vergangenheit und erlebte Gegenwart verglichen, sodass dieses seltsame Gefühl entsteht (vgl. Janosch Deeg: «Déjà-vu. Das ist doch schon einmal passiert!» auf «spektrum.de», März 2023).

Obwohl beide Wörter eng miteinander verknüpft sind, scheint mir das Déjà-lu (sprich Deschalü) keine überzeugende Wortschöpfung zu sein. Nur um sich über Gelesenes zu ärgern oder zu langweilen, braucht es kein neues Wort. Und übrigens, neue Texte stehen immer in Bezug zu anderen Texten.

Kulturverein

Zu Besuch im Kernkraftwerk



Der Kulturverein liess sich Mitte April durch das Kernkraftwerk führen.



Fotos zVg

Der Kulturverein besuchte am 15. April das Kernkraftwerk Leibstadt.

Bei leichtem Regen startete die Gruppe die Reise nach Leibstadt. Die Fahrt dem Rhein entlang war schön und ohne Regen. Beim Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) begrüsst zwei Führerinnen den Kulturverein mit einem Kaffee. Die Gruppe wurde geteilt und zuerst gab es einen geschichtlichen Überblick und auch die Wartung während eines Monatses sowie die ganzen Sicherheitsbestimmungen wurden beschrieben.

Kernkraftwerke erzeugen Strom und in der Schweiz beträgt ihr Anteil an der gesamten Stromproduktion rund 40 Prozent. Die ökologische Bedeutung zeigt sich in der Tatsache, dass sie pro erzeugte Kilowattstunde Strom einen fünfzig- bis hundertmal tieferen Treibhausgasausstoss haben als Kohle, Öl oder Erdgas befeuerte Kraftwerke – betrachtet über ihren ganzen Lebenszyklus, also inklusive Brennstoffgewinnung sowie Entsorgung der Abfälle.

Die Führung umfasste Filmvorführungen und auch an Modellen in Kleinformat wurde alles erklärt.

Es gibt eine Grafik, wo das ganze Kraftwerk mit dem Stromkreislauf nochmals dargestellt und erläutert wurde.

Nach der sehr interessanten Führung ging es weiter zum Mittagessen nach Murg. Alle genossen das gemütliche und sehr gute Essen. Ein kurzer Spaziergang nach Laufenburg führte den Kulturverein in die «Schoggi-Werkstatt». Der Besitzer verwöhnte alle mit verschiedenen Pralinen und einer heissen Schoggi und erzählte seine Geschichte. Bei Sonnenschein ging es dann auf den Heimweg.

Nelly Owens,
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Kunst-Verein

Finden – sammeln – kleben

Ja, so stellt man sich doch locker das Entstehen eines Mosaiks vor. Doch da war mehr zu erfahren im Alterszentrum am Bachgraben von Karin Näf mit ihrer Ausstellung «Mosaico». Spontan und locker führte sie eine fragefreudige Gruppe des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV) durch ihre erste grosse Ausstellung. Gesammeltes vom Meerstrand, an des Rheines Ufer, aus dem Kinderzimmer, kleine metallische «Überraschungen» bei einer Wohnungsräumung bei einem Senior, den sie über Jahre begleitet hat, lässt Karin Näf in ihren Kompositionen eindrücklich zusammen wirken. Dank ihren Ausführungen am Rundgang erfuhren die Mitglieder des AKV die auslösenden Ideen zu den Werken, deren Entstehung und amüsierenden Anekdoten vom Sammelstück bis zum präsentierten Werk.

Bei dieser Begegnung mit Karin Näf und ihren persönlichen Ausführungen erhielten die Teilnehmenden einen vertieften Eindruck



Der AKV bei seinem Besuch von Karin Näfs Ausstellung, die noch bis am 29. Juni im Alterszentrum zu sehen ist.

Foto Jean-Jacques Winter

über diese Ausstellung, der beim anschliessenden gemeinsamen Umtrunk weiter ausgetauscht werden durfte.

Der nächste AKV-Anlass dreht sich um die Geschichte, Kunst und Natur im Kannenfeldpark – und

dann folgt die Kunstbegegnung im Museumshof mit 19 Kunstschaffenden aus der Region am 3. Juni. Mehr zum Allschwiler Kunst-Verein gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein

Musikverein

Galakonzert morgen Samstag im Gartenhof

Morgen Samstag, dem 6. Mai, um 20 Uhr ist es wieder so weit: Der Musikverein Allschwil (MVA) lädt zum Galakonzert in den Saal Gartenhof ein! Es ist das erste Mal seit Beginn von Corona, dass diese Konzertserie fortgeführt werden kann. Dementsprechend gross ist die Vorfreude bei allen Musikerinnen und Musikern sowie bei Viktoria Stauffenegger (bekannt von Tele Basel), die durch den Abend führen wird.

Wie gewohnt ist das Programm ein buntes Potpourri aus unterschiedlichen Musikstilen. Ruhige und melodiöse Werke wechseln sich mit rhythmischen Passagen ab – und beide verlangen so einiges vom MVA. Mit im Notengepäck sind sowohl der eine oder andere Marsch wie auch der bekannte Walzer Nummer 2, im Original von Dmitri Schostakowitsch. Ganz besonders gespannt sein kann man auf «Latin Tuba», ein Solowerk für Tuba aus der Feder des Schweizer Komponisten Mario Bürki. Hier wird Patrick Simon an der Tuba gefordert – und zweifelsohne brillieren.



Der Musikverein setzt nach coronabedingter Pause am Samstag seine Serie von Galakonzerten fort.

Foto bsc

Auch die Teilnahme am Kantonalen Musiktag in Sissach Mitte Juni nimmt Einfluss auf das Konzertprogramm: Mit dem Selbstwahlstück «El Camino Real» von Alfred Reed sowie dem Konzertmarsch «Bandwagon» möchte der MVA in diesem

Jahr punkten. Zusätzlich wird der Verein in Sissach noch vor die Aufgabe eines «Stundenchorstückes» gestellt. Dabei handelt es sich um ein Werk, das erst vor Ort verteilt wird. Anschliessend hat man eine Stunde Zeit, um das Stück einzustudieren,

bevor es ebenfalls vor einer Jury vorgespielt werden muss.

«Celtic Force» (Komponist ebenfalls Mario Bürki) war das Werk, das dem MVA beim letzten Musiktag in Bretzwil (2019) im Stundenchorwettbewerb zum Sieg verholfen hat. Da das Stück grossen Anklang gefunden hat, steht es nun beim Galakonzert im Programm.

Abgerundet wird der musikalische Abend mit Filmmusik: Zum einen aus dem Film «Kung Fu Panda», komponiert vom weltberühmten Filmmusikkomponisten Hans Zimmer. Zum anderen führt der MVA die schönsten Melodien aus dem Film «The Greatest Showman» auf, bevor dann sicher alle bei den bekannten Melodien des Coldplay-Medleys mitsummen können.

Der Musikverein Allschwil freut sich, sein Publikum an diesem angenehmen Abend mit viel schöner Musik im Saal Gartenhof begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt sein.

Simon Schnellmann
für den Musikverein Allschwil

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

So, 7. Mai, 10.30 h: Kommunionfeier, Mitwirkung Chörli.

Mo, 8. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet.

St. Theresia, Allschwil

So, 7. Mai, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Der «andere» Gottesdienst, Mitgestaltung Impulsteam und Musikensemble Stephanus, Basel, anschliessend Apéro.

Mi, 10. Mai, 9 h: Eucharistiefeier.

14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 7. Mai, 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 9. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 7. Mai, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, und Sara Stöcklin, Vikarin, Konfirmationsfeier, Apéro.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 6. Mai, 10.15 h: Eucharistiefeier im Alterszentrum am Bachgraben.

So, 7. Mai, Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Therwil.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 6. Mai, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 5. Mai, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 7. Mai, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 12. Mai, KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 14. Mai, 10 h: Gottesdienst mit Film & Talk. Für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst.

Katholische Kirche

Lesung in St. Peter und Paul



Michèle Bowley ist am 11. Mai in Allschwil zu Gast. Foto Gerard Visser

Die Schweizer Gesundheitspsychologin Michèle Bowley, mit Weiterbildung in systemisch-lösungsorientiertem Coaching, Erwachsenenbildung und Projektmanagement, stellt ihr neu erschienenes Buch «Volle Pulle leben. Lebe deins – jetzt» in Allschwil vor. Ihre Lesung mit Musik von Pete Kaupp, Didgeridoo, findet

am Donnerstag, 11. Mai, um 18 Uhr im grossen Pfarrsaal der Kirche St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 statt. In ihrem Buch erzählt Bowley von ihrem Weg sowie ihrer tiefen Erfahrung mit der Diagnose Krebs. Die gebürtige Baselbieterin bricht dabei die gesellschaftlichen Tabuthemen wie Krankheit, Sterben und Tod. Mutig engagiert sie sich dafür, dass Menschen Impulse erhalten, welche es ihnen ermöglichen, sich mit dem Leben und Sterben bewusst auseinanderzusetzen und sich der Endlichkeit des eigenen Lebens und den daraus folgenden Konsequenzen aktiv zu öffnen. Im Anschluss an die Lesung gibt es einen Apéro, bei dem die Autorin anwesend sein wird.

Eveline Beroud und Paolo Vacca,
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

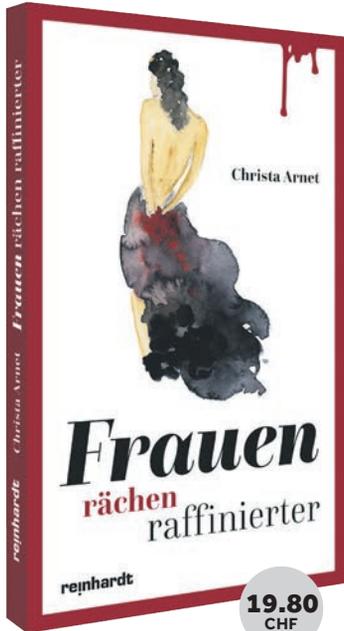
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Christa Arnet

Frauen rächen raffiniertes



Achtung! Dies sind keine üblichen Krimis. Alle Geschichten beginnen mit dem Ende des Falls: Die Mörderinnen sind von Anfang an bekannt. Es sind normale und unauffällige Frauen – keine böartigen Monster. Denn sie sind Opfer, die zu Täterinnen werden. Und zwar aus psychischer Selbstverteidigung, aufgrund von Diskriminierung, Liebeskummer, Bevormundung, Psychoterror, Rücksichtslosigkeit oder Zerstörung eines Lebensraums. Interessant sind nicht die Ermittlungen – es gibt gar keine –, sondern die Motive und der Tathergang, wobei der Mord selbst stets einen verblüffenden Schlusspunkt setzt. Und interessant sind auch die garantiert ungefährlichen Kochrezepte, die jeden Fall abschliessen.



Ein
Rezept
für jeden
Mord.

Der Gletscher

Als Selina gerade Capuns zubereitete, stattete ihr ein Kantonspolizist einen Besuch ab. Ihre vermissten Eltern seien nach über 50 Jahren gefunden worden. Sie fanden ihren Tod im Gletscher, dieser gab sie mit dem Auftauen frei. Vier Wochen nach der Bergung der Toten meldete sich der Kantonspolizist erneut bei Selina. Der Vater sei einwandfrei identifiziert, doch bei der zweiten Person gab es ein Problem. Die Untersuchungsergebnisse ergaben, dass es sich zwar tatsächlich um eine Frau handle, aber diese war im fünften Monat schwanger und laut DNA-Test nicht ihre Mutter. Zudem handle es sich um keinen normalen Unfall. Ein Fotoalbum brachte Klarheit ...



Dazu passt
das Rezept:

Capuns

wie bei einer
Nachbarin in Laax



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Follow us



Fussball 2. Liga regional

Dem Regionalmeistertitel einen Schritt nähergekommen

Der FC Allschwil hatte mit dem FC Gelterkinden weniger Mühe, als das Resultat von 3:2 (2:1) glauben macht.

Von Alan Heckel

In der Nachspielzeit spielte Claude Nyfeler als hinterster Allschwiler den Ball in die Füsse von Pascal Tschopp, der sofort Mirco Schumacher lancierte. Der Stürmer des FC Gelterkinden liess sich nicht zweimal bitten, zog ab und bezwang auch Marco Schmid, der zentrale Bälle wie diesen auch schon gehalten hat. Es war der 2:3-Anschlussstreffer aus Sicht der Oberbaselbieter, der allerdings mehr Resultatkosmetik als Hoffnungsschimmer war. Denn der FC Allschwil liess nichts mehr anbrennen und verbuchte einen weiteren verdienten Dreier.

Nach dem FC Rheinfelden, den man in der Vorwoche problemlos mit 6:0 bezwungen hatte, rechnete FCA-Trainer Roderick Föll erneut mit einem äusserst defensiv eingestellten Gegner und sah sich zumindest teilweise bestätigt: «Sie spielten hinten mit einer Fünferkette, hatten aber mit Schumacher ganz vorne einen Mann, der drauf ging und unsere Abwehr zu beschäftigen versuchte.»

Alles unter Kontrolle

Das Heimteam hatte den Match aber stets unter Kontrolle und liess den Ball gut durch die eigenen Reihen laufen. Föll vermisste allerdings die



Der beste Allschwiler gegen Gelterkinden: Hasan Ates überzeugte kämpferisch und spielerisch und leitete zwei Tore ein.

Fotos Bernadette Schoeffel

Variabilität im Spiel seiner Elf. «Wir haben es zu oft durch die Mitte versucht. Der Gegner hat das Zentrum zugemacht und die Flügel offengelassen, wir hätten viel mehr über aussen spielen müssen!»

Zusätzliches Gewicht erhielt seine Aussage durch die Tatsache, dass alle drei Allschwiler Treffer ihren Ursprung auf den Seiten hatten. In der 16. Minute gewann Hasan Ates den Ball auf Höhe der Mittellinie und schickte Robin Süess auf links, der auf Valdrin Salihu durchsteckte, welcher den Ball zur Mitte legte, wo Tiziano Gallacchi aus kurzer Distanz einschob. Fünf Minuten vor der Pause war es Robin Nüssli auf rechts, der ins Zentrum flankte, wo Jasmin Mbatchou das Leder per Kopf in die Maschen wuchtete. Und in der 77. Minute lupfte Ates von rechts den Ball in den Lauf von Benjamin Aufderreggen, dessen diagonalen Flachschuss Süess am hinteren Pfosten über die Linie drückte. Dazwischen hatte Vittorio Ciaramella das 2:1 erzielt, weil Schmid seinen Schuss falsch eingeschätzt hatte.

Die Pflicht erfüllt

Föll sprach hinterher von einer guten ersten Halbzeit und davon, «dass wir mindestens zwei Tore mehr hätten schiessen müssen». Nicht gefallen hatte ihm, dass obwohl er in der Pausensprache

darauf hingewiesen hatte, auch nach dem Seitenwechsel viel zu sehr durch die Mitte gespielt wurde. «Insgesamt haben wir aber die Pflicht erfüllt.»

Weil die Blauroten am Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB) in Reinach im Einsatz waren, haben sie am Wochenende spielfrei. Gewinnen sie dieses und das nächste Spiel gegen

Muttenz II (13. Mai, 17 Uhr, im Brüel) wäre man bereits vier Runden vor Schluss Regionalmeister. «Das wäre ein schöner Erfolg, den wir so schnell wie möglich erreichen wollen», sagte der Trainer des Tabellenführers im Wissen, dass man sich in dieser Saison zum Aufstieg im Playoff gegen den Regio-meister aus der Waadtland durchsetzen muss.



Mit Haken und Ösen: Gelterkindens Marek Binjas und FCA-Flügel Robin Süess schenken sich im Kampf um den Ball nichts.

Telegramm

FC Allschwil – FC Gelterkinden 3:2 (2:1)

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 16. Gallacchi 1:0. 40. Mbatchou 2:0. 41. Ciaramella 2:1. 77. Süess 3:1. 92. Schumacher 3:2.

Allschwil: Schmid; Nüssli, Schuler, Borer, Mbatchou; Farinha e Silva, Ackermann; Gallacchi (69. Aufderreggen), Ates (80. Nyfeler), Süess (78. Asanaj); Salihu (59. Sy).

Bemerkungen: Allschwil ohne Lino Heitz, Luca Heitz, Merschnigg, Scheibler, Setti (alle verletzt), Milos (krank), Lange, Zirdum (beide abwesend), Stasi (2. Mannschaft) und Götz (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 21. Di Biase, 77. Buess (beide Foul), 80. Rauch, 90. Belsler (beide Reklamieren).

SALI, ICH BI NEU!

MODESTADT BASEL



Seit Mitte März bekommst du im Pop-up des Vereins Sondershop lokale Mode, die vielfältiger, nachhaltiger und bunter nicht sein könnte. Hier treffen Newcomer:innen auf etablierte Designer:innen und andere kulturelle Institutionen. Im Pop-up finden auch Events, Modeschauen und Workshops statt. Sondershop bringt also ein breites Spektrum an Menschen, Können und Erfahrung zusammen und fungiert so als wichtiger Katalysator – nicht nur in der jungen Modeszene, sondern auch, wenn es darum geht, Sparten wie Kunst und Musik zu vereinen. So hurry up, denn das Pop-up dauert nur bis Ende Juli 2023.

SONDERSHOP Klybeckstrasse 51 – [instagram.com/sondershop_3000](https://www.instagram.com/sondershop_3000)



FRÜHLINGSGEFÜHLE

Hurra, unsere geliebten Buvetten sind wieder offen! Unter ihnen die Buvette7 – Flora am Rhy, die neue kleine Outdoorstube der Wyniger Gruppe. In enger Zusammenarbeit mit dem benachbarten Restaurant Ufer7 gibt es hier hausgemachte Limonaden, Wein und Bier aus eigener Produktion, Spicy Popcorn, Auberginenkaviar mit Treberbrot und Rhy-Bowls. Eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Buvette produziert direkt vor Ort einen Teil des benötigten Stroms und speichert diesen in ausrangierten Autobatterien. Nichts wie hin – aber Achtung: nur bei schönem Wetter!

BUVETTE7 – FLORA AM RHY Kleinbasler Rheinpromenade, Höhe Florastrasse – [ufer7.ch](https://www.ufer7.ch)



BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF [BASELLIVE.CH](https://www.basel-live.ch)

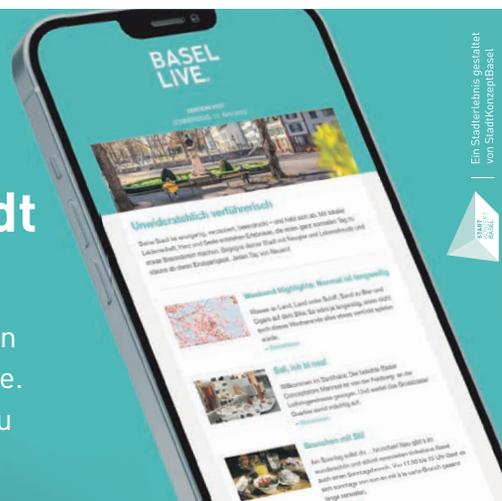
NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
[BASELLIVE.CH](https://www.basel-live.ch)



**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtkonzeptBasel

LACHMUSKELTRAINING



Am Samstag, 6. Mai wird gelacht – laut, viel, losgelöst und aus ganzem Herzen ... und das den lieben langen Abend. Dich erwarten spassige Stunden im Stadtcasino Basel, wo die Swiss Comedy Night zusammenbringt, was zusammengehört – die besten Comedians, die unser Land zu bieten hat! In diesem Falls sind es sechs Künstlerinnen und Künstler aus den Sparten Stand-up, Kabarett, Zauberei sowie Slam Poetry, die ein weiteres Mal beweisen möchten: Die Schweiz ist lustiger denn je und lässt keine Humorwünsche offen – bist du bereit für unsere Spasselite?

SWISS COMEDY NIGHT 2023 Samstag, 6. Mai 2023 um 20 Uhr im Stadtcasino Basel – swisscomedy night.ch

FREITAG MIT AUSSICHT

Normalerweise ist die zentralste Dachterrasse der Stadt nur Seminarteilnehmenden oder Hotelgästen zugänglich – jeden zweiten Freitag im Monat kannst jedoch auch du auf dem Dach des Hotel Märthof die letzten Sonnenstrahlen geniessen – begleitet von Musik, Essen und Getränken im lauen Abendwind. Und weisch, wie ist der Ausblick von da oben? Ziemlich nice, das sagen wir dir aus Erfahrung! Weil der Platz limitiert ist und der Abend in zwei Seatings stattfindet, solltest du dich im Vorfeld anmelden. Der Eintritt inklusive Welcome-Drink kostet 20 Franken.

ROOFTOP FRIDAY 12. Mai 2023, 19 bis 21 oder 21 bis 23 Uhr im Hotel Märthof – hotel-maerthof-basel.ch



TASCHENTUCHALARM



Wer etwas töpfern kann, ohne an Patrick Swayze zu denken, hat den Film «Ghost» nicht gesehen. Die unsterbliche Liebe zwischen Molly und Sam war in den Neunzigerjahren Massstab für sämtliche Teenieromanzen. Nun können wir die Emotionen wieder hochkochen lassen – «Ghost» kommt als Musical ins Joggeli. Ob wir das emotional verkraften? Spätestens bei der «Unchained Melody» dürfte der Taschentuchverbrauch ins Unermessliche steigen.

GHOST - DAS MUSICAL 27. und 28. Mai 2023 in der St. Jakobshalle Basel – showslot.com



Schulsport

Nur das Torverhältnis stand dem Turniersieg im Weg

An der regionalen Schulhandball-Meisterschaft in Magden war die Klasse 5c mit zwei Teams im Einsatz.

Von Alexandra Dill*

Die Mädchen- und die Knabemannschaft der Klasse 5c aus dem Schulhaus Neuallschwil hatten im März das Qualifikationsturnier in Muttenz gewonnen und sich so für das Finale der regionalen Schulhandball-Meisterschaft Magden qualifiziert. Mit dem Wissen, dass da auch ganze Handballmannschaften aus dem Fricktal dazustossen, reiste die Klasse vergangenen Samstag mit gemischten Gefühlen nach Magden.

Dort wurde von den jungen Allschwilerinnen und Allschwilern zum Teil Handball vom Feinsten geboten: Kreisanspiele, Abläufe des Flügels an den Kreis – man konnte



Zweimal auf dem Podest: Die Lion Queens (oben rechts) und die Lion Kings (unten links) hatten allen Grund zur Freude.

Fotos Alexandra Dill

fast meinen, die Kinder würden in einem Club spielen. In der Klasse sind aber nur zwei Knaben im Handballverein.

Leider stand den beiden Mannschaften am Schluss das Torverhältnis im Weg. Die Knaben erkämpften den 3. Rang, punktgleich mit dem Erstplatzierten, aber weniger geworfenen Toren. Die Mädchen erlangten den 2. Platz, punktgleich wie die Ersten, aber mit einem Tor weniger.

Vielleicht war es mit dem CS-Cup am Mittwoch und den drei Boomwhackers-Konzerten am Freitag etwas zu viel in einer Woche. Aber alle dürfen stolz auf sich sein. Allschwil ist ja nicht gerade als Handballhochburg bekannt – es wurde aber durch die Lion Queens und die Lion Kings würdig vertreten. Die Lion Queens vertreten dafür Allschwil und den Kanton Baselland an der Schweizer Meisterschaft im Fussball. Sie gewannen den CS-Cup zum zweiten Mal hintereinander.

*für die Primarschule Allschwil

Freizeit

Start in die Gartenbadsaison

AWB. Am letzten Samstag, 29. April, begann mit der Öffnung des beheizten Sportbads im Gartenbad St. Jakob die Freiluft-Badesaison. Gleichzeitig endet die Saison im Hallenbad Eglisee. Das Familienbad im St. Jakob sowie das Gartenbad Bachgraben öffnen am 13. Mai und das Gartenbad Eglisee eine Woche später am 20. Mai. Das Gartenbad Bachgraben, das sich auf der Grenze zwischen Allschwil und Basel befindet, hat dann jeweils täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Laut dem Sportamt Basel-Stadt werden derzeit das Betriebs- und Restaurantgebäude erneuert. Aus diesem Grund wird es ein eingeschränktes Gastronomieangebot geben, das jedoch mit mobilen Angeboten ergänzt wird. Es werden ausserdem zusätzliche temporäre Toiletten-Anlagen aufgestellt.

Die Eintrittspreise bleiben gemäss Medienmitteilung gegenüber dem Vorjahr unverändert. Ein Einzelticket für Erwachsene kostet 7.50 Franken, für Jugendliche und Studierende bis 25 Jahre 4.50 Franken und für Kinder 3 Franken. Das Saisonabonnement kostet für erwachsene Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt wie bisher 90



Bereit für den Ansturm: Das Gartenbad Bachgraben öffnet am 13. Mai.

Foto Bernadette Schoeffel

Franken, für erwachsene auswärtige Gäste 120 Franken. Für Jugendliche und Kinder gibt es Saisonabonnemente zu reduzierten Preisen.

Wie das Sportamt Basel-Stadt mitteilt, betreibt es ab dieser Saison einen neuen Online-Shop, der es unter anderem ermöglicht, ein Einzelticket auf das Handy zu erhalten und dadurch das Anstehen beim Eingang zu umgehen. Diese Einzeltickets können ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Der QR-Code kann direkt beim Eingang eingelesen wer-

den. Saisonabonnemente und 10er-Abonnemente können ebenfalls im Internet bestellt und anschliessend an der Kasse abgeholt werden. Der Verkauf von Einzeltickets und Abonnementen an den Kassen ist weiterhin möglich.

«Schwimme unter Sterne»

Im Gartenbad Bachgraben wird bei guter Witterung an mehreren Abenden «Schwimme unter Sterne» ermöglicht. Das Gartenbad schliesst dann jeweils regulär um 20 Uhr und

das Sportbecken wird anschliessend von 21 bis 23 Uhr nochmals geöffnet. In dieser Saison ist «Schwimme unter Sterne» voraussichtlich an den folgenden Freitagabenden geplant: 23. Juni, 14. Juli und 11. August. Über die Durchführung oder allfällige Verschiebungen wird jeweils auf der Internetseite des Sportamts Basel-Stadt www.sport.bs.ch informiert. Dort sind auch weitere Informationen zu den Öffnungszeiten, Eintrittspreisen sowie dem weiteren kulturellen Angebot zu finden.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2023

Einwohnerratssitzung vom 10. Mai 2023 fällt aus

Die Einwohnerratssitzung vom Mittwoch, 10. Mai 2023, fällt mangels Traktanden aus!

Besten Dank für die Kenntnisnahme. *Gemeindeverwaltung Allschwil*

Bestattungen

Chapuis, Roger

* 17. April 1962
† 24. April 2023
von Bonfol JU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baslerstrasse 46

Kräuchi-Cappellari, Heinz

* 21. Februar 1938
† 22. April 2023
von Bärswil BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 209

Küng-Lang, Paul

* 24. Oktober 1930
† 23. April 2023
von Beinwil (Freiamt) AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Stähli, Peter

* 1. April 1952
† 24. April 2023
von Schwanden bei Brienz BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 218

Termine

- **Montag, 8. Mai**
Shredderdienst Sektor 2
- **Mittwoch, 10. Mai**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 11. Mai**
Papier- und Kartonsammlung
Sektoren 1-4,
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 15. Mai**
Shredderdienst Sektor 3
- **Dienstag, 16. Mai**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1-4
- **Mittwoch, 17. Mai**
Bioabfuhr Sektoren 1-4,
Metallabfuhr Sektoren 1-4

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

011/0204/2022 Bauherrschaft: Pesen Immobilien und Treuhand GmbH, Pesen Anil, Birsigstrasse 80, 4054 Basel. – Projekt: Aufstockung und Umbau Einfamilienhaus, Parzelle C1491, Herrengartenweg 15, 4123 Allschwil. – 2. Neuauflage: zusätzliches Schwimmbad. – Projektverantwortliche Firma/Person: Lienhard Architektur GmbH, Lienhard Andreas, Untere Rebgasse 22, 4058 Basel.

039/0694/2023 Bauherrschaft: Bornèque-Zepf Barbara und Ebner Niklas, Herrenweg 131a, 4123 Allschwil. – Projekt: Um-, An- und Ausbau Einfamilienhaus mit Ga-

rage, Parzelle B1815, Obereckweg 12, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: PROPLANING AG, Golab Adrian, Türkheimerstrasse 6, 4055 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:



SETZLINGSTAUSCH

Eigene Gemüse- und Blumensetzlinge oder Kräuter- und Beerenstecklinge mitbringen und andere mitnehmen.

Sonntag, 7. Mai 2023
Von 13-13:30 Uhr bringen, bis 15 Uhr tauschen
Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Snacks.
Bitte Pflanzen mit Sortennamen anschreiben.

Im Freizeithaus
Hegenheimermattweg 70
4123 Allschwil

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **15. Mai 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für einen Standort der Schulischen Tagesstruktur suchen wir per 1. August 2023 bis zum 31. Juli 2024 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (50%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste–Gesundheit suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Buchhaltung und Administration per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Buchhaltung (80%)

In dieser anspruchsvollen Funktion übernehmen Sie die Rechnungsführung der Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz. Diese Aufgabe umfasst im Folgenden:

- Erstellen und überwachen der Budgets
- Erfassen der Zahlungen
- Abklärungen mit Dienstleistern
- Beantragen und bearbeiten der subsidiären Leistungen
- Erstellen des Inventars
- Aufbereitung der Rechnung für die Revision an die KESB

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung, von Vorteil Berufserfahrung im buchhalterischen Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes
- Grosses Interesse an buchhalterischen Aufgaben
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Sicheres und kundenorientiertes Auftreten gegenüber Dritten

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch





Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung befristet bis 31. Dezember 2023 eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen
- Präventive Sozial-, Öffentlichkeits- und Gemeinwesenarbeit
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit
- Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Bettina Zeugin, Bereichsleiterin Soziale Dienste-Gesundheit, Tel. 061 486 26 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Facility Management suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Reinigungsmitarbeiter/in im Stundenlohn als Springerin (Nachmittag/Abend ohne fixe Stundenzahl)

Ihr Aufgabengebiet

- Reinigung sämtlicher Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Reinigung sämtlicher Bodenbeläge und Sanitäranlagen
- Reinigung der Küche
- Auffüllen von Verbrauchsmaterial wie Hand- und Toilettenpapier
- Verantwortung für die fachgerechte Entsorgung von Abfällen

Ihr Profil

- Geschulte Reinigungsfachkraft (nachweislich)
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Belastbar, flexibel und zuverlässig

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Farida Cheribet, Gruppenleiterin Reinigung, Tel. 079 566 48 54, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 8. Mai 2023

Montag, 22. Mai 2023

Montag, 5. Juni 2023

Montag, 19. Juni 2023

Montag, 14. August 2023

Montag, 28. August 2023

Montag, 11. September 2023

Montag, 25. September 2023

Montag, 16. Oktober 2023

Montag, 30. Oktober 2023

Montag, 13. November 2023

Montag, 27. November 2023

Montag, 11. Dezember 2023



LINDEN DIALOG

Zurück zur Zukunft:

Perspektiven für den Lindenplatz

**Abschluss-
veranstaltung**

Di, 23. Mai 2023, 19 – 21 Uhr
Saal Gartenhof, Lettenweg 32

Mit der Auftaktveranstaltung vom 24.10.2022 startete die Gemeinde Allschwil den Linden-Dialog. Eine breit zusammengesetzte Dialog-Gruppe hat sich anschliessend darüber verständigt, wie eine tragfähige Stossrichtung für die Umgestaltung des Lindenplatzes aussehen könnte.

Nun sind alle Interessierten eingeladen, sich über die Ergebnisse dieses Austausches zu informieren und sich dazu zu äussern.

Ergebnisse der Dialog-Gruppe präsentieren

Austausch und Rückmeldungen einholen

Über die nächsten Schritte informieren

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich bis 16. Mai.



Kontakt und
weitere Informationen
www.allschwil.ch/de/lindenplatz





Einwohnergemeinde Allschwil

Einladung zum Banntag

Auf dem Festplatz Spitzwald
Donnerstag, 18. Mai 2023 (Auffahrt)

Am Auffahrtsdonnerstag wird auf der Webseite www.allschwil.ch mitgeteilt, sollte der Banntag aus meteorologischen oder einem anderen Grund nicht durchgeführt werden.



Programm

- 09.30 h Besammlung der Räbbärg-Rotte; unterwegs besinnlicher Halt mit Gedanken aus christlicher Sicht
- 10.00 h Besammlung der weiteren Rotten an ihren Sammelplätzen (siehe unten)
- ca. 10.15 h Abgabe der Abzeichen und Abmarsch der Rotten
- 11.45 – 13.15 h Eintreffen und Begrüssung der Rotten auf dem Banntagsplatz; anschliessend Abgabe der Mittagsverpflegung
- 11.45 – 13.30 h Musikvorträge des Musikvereins Allschwil
- 13.30 h Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- ab 14.00 h
 - Spiel und Spass mit dem Freizeithaus-Team, Kinderprogramm mit Spielwagen
 - Bannsteinstossen – Wettbewerb für kräftige Männer, Frauen und Jugendliche
 - Musik und Tanz mit einer Musikkapelle
- 18.00 h Ausklang
- 19.00 h Schluss

Sammelplätze der Rotten

- Rotte 1: Bachgrabe-Rotte** (9,2 km, ca. 2½ Std.)
Besammlung beim Schulzentrum Neuallschwil
- Rotte 2: Weiher-Rotte** (7,8 km, ca. 2 Std.)
Besammlung Parkplatz beim Allschwiler Weiher, Ecke Weiherweg/Herrenweg
- Rotte 3: Chruttstorze-Rotte** (6,6 km, ca. 1¾ Std.)
Besammlung beim Hof Restaurant Landhus, Dorfplatz
- Rotte 4: Räbbärg-Rotte** (7,2 km, ca. 2 Std.)
Schönenbuchstrasse beim Grenzübergang zwischen Allschwil/Schönenbuch, Parkplatz Pflanzlandgärten. Transport zum Sammelplatz mit dem BVB-Bus **33 um 09.15 (Extrafahrt) oder 09.24** Uhr ab Dorfplatz Allschwil bis Haltestelle «Ziegelhof» **zur Besammlung der Rotte 4** beim Ortsschild (*Route für Gehbehinderte und Kinderwagen ungeeignet*).

Es sind keine Bustransporte zum Festplatz möglich!



Anmeldung

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (Erwachsene und Kinder) der Gemeinde Allschwil.

Bitte melden Sie sich mit dem untenstehenden Talon per Post (Banntag, Einwohnergemeinde, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil) oder per E-Mail (events@allschwil.bl.ch) an oder geben Sie den Talon am Empfang der Gemeindeverwaltung ab. Telefonische Anmeldungen können aus administrativen Gründen nicht entgegengenommen werden.

→ **Anmeldeschluss: Freitag, 12. Mai 2023**

Verpflegung

Jede Rottenteilnehmerin bzw. jeder -teilnehmer erhält einen Gutschein für eine Gratisverpflegung. Bitte berücksichtigen Sie, dass der Organisator an diversen Verpflegungsständen Getränke und Esswaren zu moderaten Preisen anbietet.

Gehbehinderte

Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, am Banntag auf dem Festplatz Spitzwald teilzunehmen. Der Seniorendienst wird bei Bedarf Hin- und Rücktransporte organisieren. Um **frühzeitige Reservation wird gebeten** unter Telefon 061 482 00 25.



Anmeldetalon

Ich melde insgesamt _____ Person/en zur Teilnahme am Banntag 2023 an.

Wir laufen in der Rotte Nr. _____ mit.

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Datum: _____

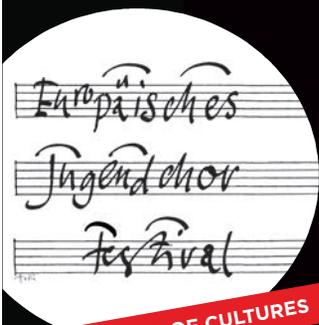


Bitte Talon bis **spätestens Freitag, 12. Mai 2023**, in der Einwohnergemeinde beim Empfang an der Baslerstr. 111 abgeben. Die Anmeldung kann auch auf postalischem Weg oder per E-Mail (events@allschwil.bl.ch) erfolgen. Für die Zustellung können ebenfalls die Gemeindebriefkästen benutzt werden.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie herzlich zu diesem traditionellen Volksfest ein! Ihnen, Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir viel Vergnügen und ein paar unbeschwerte Stunden. Auch auswärtige Gäste sind am Banntag herzlich willkommen!

Gemeinderat Allschwil



THE COLOURS OF CULTURES



BASEL SWITZERLAND
17 – 21 05 2023

Das 13. Europäische Jugendchor Festival Basel präsentiert 19 herausragende Chöre aus 13 Ländern in über 50 Veranstaltungen.

Mittwoch, 17. Mai 2023

19.30 Uhr: Fulminantes Chorspektakel, St. Jakobshalle, Basel

Auffahrtsdonnerstag, 18. Mai 2023

17.00 Uhr: Klangspuren, Dom Arlesheim
17.00 Uhr: Bufatg, Klosterkirche Mariastein
17.00 Uhr: Move!, Röm.-kath. Kirche Möhlin

Freitag, 19. Mai 2023

20.00 Uhr: Oh Sunny Night, Dom Arlesheim
20.00 Uhr: Sternschnuppen, Röm.-kath. Kirche Therwil
20.00 Uhr: We Have A Dream, Röm.-kath. Kirche Laufen
20.15 Uhr: Fortuna!, Röm.-kath. Kirche Gelterkinden

Vorverkauf: Bider&Tanner, Ticketcorner

WWW.EJCF.CH



**Nächste
Grossauflage
12. Mai 2023**

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Da dank Gönnern.

Jährlich hilft die Rega mehr als
11'000 Menschen in Not.

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](https://www.rega.ch/goenner)



Top 5 Belletristik

1. **Lukas Bärfuss**
[-] Die Krume Brot
Roman | Rowohlt Verlag
2. **Martin Suter**
[1] Melody
Roman | Diogenes Verlag
3. **Hansjörg Schneider**
[5] Spatzen am Brunnen –
Aus dem Tagebuch
Erinnerungen | Diogenes Verlag
4. **Bonnie Garmus**
[-] Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag
5. **Philipp Gurt**
[-] Bündner Sturm –
Ein Fall für
Giulia de Medici
Kriminalroman | Kampa Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Tiptopf**
[-] Neuausgabe 2023
Kochbuch | Schulverlag plus
2. **Charles Brauer,
Thomas Blubacher**
[1] Die blaue Mütze
Erinnerungen | Zytglogge Verlag
3. **Richard Wymann**
[-] Gärtnern mit
Sonne, Wind und
Wetter – Planung,
Anbau und Pflege
im Klimawandel
Ratgeber | Haupt Verlag
4. **Essen gehen Basel**
[-] 2022/23
Gastroführer |
René Grüniger PR Verlag
5. **Beat Aellen**
[-] Bierbuch Basel – Bierkultur
in Basel und darüber hinaus
Gastroführer | Helvetiq Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Franco Fagioli**
[1] Anime Immortali
W.A. Mozart
Kammerorchester Basel
Daniel Bard
Klassik | Pentatone
2. **Viviane Chassot**
[2] Folk Flow
Klassik | Prospero
3. **Katie Melua**
[4] Love & Money
Pop | Warner
4. **Herbert Grönemeyer**
[3] Das ist los
Pop | Universal
5. **Erik Truffaz**
[-] Rollin'
Jazz | Blue Note



Top 5 DVD

1. **Babylon –
Rausch der Ekstase**
Brad Pitt, Margot Robbie
Spielfilm | Paramount
2. **Shotgun Wedding**
[3] Jennifer Lopez,
Josh Duhamel
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Der Passfälscher**
[2] Louis Hofmann,
Luna Wedler
Spielfilm | X Verleih; Alive
4. **Everything Everywhere**
[-] **All at Once**
Michelle Yeoh, Ke Huy Quan
Spielfilm | Phonag Records
5. **Der Nachname**
[4] Christoph Maria
Herbst, Iris Berben
Spielfilm |
Universal Pictures



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ein Blick zurück

Ziegeleiarbeiter



Dieses Foto stammt aus dem Jahr 1890 und zeigt die Belegschaft der damaligen Ziegelhütten «von Ow» und «Werner» am Herrenweg. Ursprünglich besaßen August von Ow-Stark (1869–1954) und der Landwirt Jakob Werner (1877–1937) beim heutigen Bauerngut Paradieshof beide eine eigene Ziegelhütte. 1904 legten sie die beiden Betriebe zusammen. Zugleich errichteten sie einen grossen Brennofen, mitsamt einem Hochkamin. 1932 erfolgte die Stilllegung des Betriebes und die Gebäulichkeiten wurden abgebrochen. Es herrschten damals harte Arbeitsbedingungen vor. Der Zwölf-Stunden-Arbeitstag war Normalität und auch die Wohnverhältnisse bewegten sich auf tiefem Niveau. Nicht zu sprechen von den damaligen hygienischen Einrichtungen. Das Alltagsleben war hart. Noch heute leben Nachkommen der abgebildeten Personen in unserer Gemeinde. Im Bild von links nach rechts: Auf dem Stuhl sitzend ist Heinrich Guggenbühler mit dem Dorfnamen «dr Chruselheieri», es folgt an fünfter Stelle Jakob Werner (1840–1895), auf dem Bierfass sitzt Joseph Wallmer, der bis 1895 als Wirt auf dem heute noch betriebenen Restaurant Schützengarten seine Gäste bewirtete. An siebter Stelle folgt mit weissem Hemd der damalige Ziegelhüttenbesitzer August von Ow und zuletzt Jakob Werner Junior (1877–1930). Diese beiden ehemaligen Kleinbrennereien waren nicht die einzigen in Allschwil. Spätestens im 19. Jahrhundert betrieben mehrere Landwirte solche Produktionsstätten, so auch an der Klarastrasse. Flurnamen wie Lättelöcher, Lättenmatten, Leimgrubenweg, Leimgrube und Ziegelhof deuten darauf hin, dass seit dem 17. Jahrhundert in unserer Gegend solche Ziegelhütten in Betrieb waren. Mit der Industrialisierung des Ziegeleigewerbes 1879 und 1897 durch die beiden grossen Ziegeleien Aktienziegelei und Passavant-Iselin verschwanden nach und nach diese Ziegelhütten.

Text Max Werdenberg, Foto Archiv Blauel

Konzert

Musikalische Märchenreise

Die Erzählerin Monika Wiedemann und die Kammermusiker Jonathan Faulhaber und Renato Wiedemann verbinden Erzählkunst und Musik zu einem gemeinsamen Projekt. Sie laden das Publikum auf eine musikalische Märchenreise mit fünf Geschichten ein, die von der Kraft der Musik, des Gesangs und des Tanzes erzählen.

Der Anlass mit dem Titel «Narrentanz» findet am Freitag, 12. Mai, um 19.30 Uhr im Kirchli an der Baslerstrasse 222 statt. Das Programm richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren.

Monika Wiedemann
für die Veranstalter



Renato Wiedemann, Monika Wiedemann und Jonathan Faulhaber treten im Kirchli auf.

Foto zVg

Akkordeonorchester

Konzert zum Jubiläum

Am Samstag, 13. Mai, lädt das Akkordeonorchester Basel-Allschwil (AOBA) unter der Leitung von Roger Gisler herzlich zum Jubiläumskonzert «25 Jahre AOBA» in den Saal der Schule Gartenhof ein. Passend zum Jubiläum erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit konzertanten und bekannten Melodien. Im zweiten Teil darf die Allschwiler Swing- und Dance-Band Pat's Big Band begrüsst werden. Im Anschluss an das offizielle Konzert spielt die Bigband Tanzmusik, zu welcher natürlich getanzt oder auch gemächlich beisammen verweilt werden darf.

Türöffnung ist um 18.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 25 Franken (Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sind gratis). Kulinarisch wird vor dem Konzert ein Abendessen angeboten. Auch ein Kuchenbuffet wie auch Glacé von Dream of Ice und Bier von Kitchen Brew stehen zur Verfügung. Für vorgängige Anmeldungen finden Sie ein Formular auf unserer Homepage: www.aobasel-allschwil.ch oder Sie benutzen am Samstag, 13. Mai, die Abendkasse. Das AOBA freut sich, Sie in der Aula Gartenhof begrüßen zu dürfen.

Sebastian Binggeli, AOBA

Was ist in Allschwil los?

Mai

Sa 6. Galakonzert

Musikverein Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 20 Uhr. Eintritt Erwachsene 10, Jugendliche 5 Franken, Kinder gratis.

Pianokonzert von

Martin Tingvall

Piano di Primo al Primo Piano. Konzertprogramm «When Light Returns». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 36 Franken. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.

So 7. Stunde der Gartenvögel

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz um 8 Uhr, anschliessend Hock in der Vereinshütte.

Tageswanderung

Wanderverein Allschwil. Hauenstein–Belchenflue–Allerheiligenberg–Hägendorf. Treffpunkt 8.10 Uhr Schalterhalle Bahnhof Basel SBB. Wanderzeit ca. 4,5 Stunden. Auskünfte unter 077 520 60 06. Gäste willkommen.

Mo 8. Harfenkonzert

Alterszentrum Am Bachgraben. Es spielen Pernilla Palmberg und Severine Schmid. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Mi 10. Gemeinsamer Spiel- und Jassnachmittag

Reformierte Kirchgemeinde. Für alle Interessierten. Calvinhaus, Sitzungszimmer/Tulpenzimmer, 14 Uhr.

Do 11. Lesung Michèle Bowley

Katholische Kirchgemeinde. Die Autorin liest aus ihrem Buch «Volle Pulle leben. Lebe deins – jetzt». Pfarrsaal Kirche St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 18 Uhr.

Lesung Satu Blanc

Buch am Dorfplatz, 19 Uhr. Die Autorin liest aus ihrem Buch «Serafina – Gräfin di Cagliostro». Reservation empfohlen unter 061 481 34 35 oder info@buch-allschwil.ch. Eintritt inklusive Apéro 10 Franken.

Fr 12. «Narrentanz»

Musik und Geschichten. Kirchli, Baslerstrasse 220, 19.30 Uhr. Eintritt 25/15 Franken.

Sa 13. Ausflug in die Petite Camargue Alsacienne

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Parkplatz Schulzentrum, 7.30 Uhr. Fahrt mit Privatautos. Anmeldung an Ruedi Baumann unter 061 481 23 15.

Orgelvesper

Reformierte Kirchgemeinde. Risa Mori spielt Orgelmusik von Bach, Georg Brunner liest biblische und andere Texte. Christuskirche, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

25 Jahre AOBA

Jubiläumskonzert des Akkordeonorchester Basel-Allschwil, mit Pat's Big Band. Saal der Schule Gartenhof, 20 Uhr. Türöffnung und Abendessen ab 18.30 Uhr. Eintritt 25 Franken, Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gratis.

Do 18. Allschwiler Banntag

Einwohnergemeinde. Je nach Rotte verschiedene Besammlungsorte und -zeiten. Anschliessendes Fest beim Spitzwald. Mehr Infos gibts auf www.allschwil.ch. Es wird um eine Anmeldung gebeten unter events@allschwil.bl.ch bis am 12. Mai.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der vier Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Geissbock» in der Ausgabe Nummer 14, «Weisshorn» (Nr. 15), «Umfahrung» (Nr. 16) und «Aegerisee» (Nr. 17). Aus den Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Alice Levy-Wyss aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über ein Exemplar des Buches «Frauen rächen raffinierter» von Christa Arnet freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter der Rätsel, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 30. Mai, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Zu gewinnen gibt es ein Exemplar des Buches «Libellenliebe» von Stefan Müller-Altermatt, das vor Kurzem beim Reinhardt Verlag erschienen ist. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
 1 324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Puppen- spiel- figur	Baum- frucht	Wasser- stelle für Tiere	Gericht aus Reis und Erbsen	gebündel- ter Licht- strahl (Med.)	nord- europ. Binnen- meer	Zustim- mung zur Heirat	kleiner Betrug	Küchen- utensil	Abflug- Ausgang (engl.)	Massen- zustrom
Coupé e. Eisen- bahn- wagens					früherer Name Thailands			früherer türk. Titel		
engl. Anrede			straff ge- spannt			frischauf, nun gut	1			
Arzt- arbeits- raum		7			Dunst- glocke über Städten			Abk.: limited		4
Abzähl- reim: ..., me- ne, muh			Säugling			Schreit- vogel				
frz. Maler (Auguste) † 1919					Abk.: eventuell			alt- peruan. Adliger	persönl. Fürwort (3. und 4. Fall)	
ugs.: Pickel, Pustel	Gruppen- fahrt mit dem Car		Nicht- fach- mann	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt		hasten			6	
						Beziehen einer Wohnung	morsch		Schweizer Soul- sängerin (Caroline)	farblich leicht verändern
Gesamt- heit der Gebärden	emsig, strebsam	Geld- schrank, Safe	Behälter	weibl. Kose- name	Abk.: atlan- tisch	Befugnis	Einfluss, Gewalt		3	
wirk- lich- keits- fremd			2	ergeben	Bein- bekle- dung			Näh- mittel		Verab- redung (engl.)
weibl. Mär- chen- gestalt		Lauf- fläche des Fusses					Apostel der Grün- länder † 1758			9
ital. Reis- gericht					ital. Wohn- wagen					
int. Nor- meninsti- tution (Abk.)		dt. Name für Adige (Italien)		5			ein Insel- euro- päer			
Balkon- pflanze					ausel- nander- bringen, lösen				8	

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 30. Mai alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Libellenliebe» von Stefan Müller-Altermatt aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!